

ZertifikateReport

44/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

NEUE LIVE-SENDUNG
Calling USA

Donnerstags um 18 Uhr,
live aus dem Silicon Valley.
www.callingusa.de



Inhalt



Frischer Wind für Nordex?

S.2

Nordex eignet sich als Beimischung zur Renditeoptimierung für erfahrene Anleger, die für erhöhte Gewinnchancen bereit sind, auch entsprechende Risiken zu übernehmen.



RWE-Zertifikat mit 15% Chance und 21% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger in den nächsten Monaten auch dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn die RWE-Aktie die hoch gesteckten Ziele nicht erreicht.



Wienerberger – vom Bau-Boom profitieren?

S.5

Die Anlagezertifikate eignen sich grundsätzlich für risikobewusste Anleger, die für die Baustoff-Aktie Wienerberger keine neuen Höchststände, aber auch keine Einbrüche erwarten und sich auf einen Seitwärtstrend positionieren möchten.



Infineon, Lufthansa und Covestro mit 35% Sicherheitspuffer

S.6

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei deutschen Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 4,85 bis 6,35 Prozent erwirtschaften.



Daimler- und BMW-Duo Rendite-Anleihen mit 15% Sicherheitspuffer

S.7

Wer in die neuen DuoRendite Aktien-Anleihen auf die beiden Autoaktien investiert, erhält bereits nach etwas mehr als einem halben Jahr die Hälfte seines Kapitaleinsatzes zurückbezahlt.

Frischer Wind für Nordex?

Autor: Thorsten Welgen

Ganze 26 Euro wurden Anfang April für eine Nordex-Aktie (DE000A0D6554) bezahlt, nach diesem 5-Jahres-Hoch rutschte der Kurs kontinuierlich ab und testete Anfang Oktober und November zweimal die Marke von 13 Euro, bevor er sich auf aktuell 15 Euro erholte. Im aktuellen Marktumfeld konnten auch positive Auftragsmeldungen nicht für eine nachhaltige Stimmungsverbesserung sorgen – wer davon ausgeht, dass der Boden bei 13 Euro hält, könnte mit Zertifikaten von den hohen Volatilitäten profitieren und bereits bei einer Seitwärtsbewegung sehr attraktive Renditen erzielen.

Discount-Strategie mit 11 Prozent Puffer (Juni)

Ein interessantes Pricing zeigt Morgan Stanley beim Discounter mit der ISIN **DE000MA8S810**: Aus dem Cap von 15 Euro und dem Preis von 13,05 Euro errechnet sich ein maximaler Gewinn von 1,95 Euro oder 25,6 Prozent p.a. – dafür muss die Aktie am 17.6.22 über dem Cap schließen. Bei diesem Produkt erfolgt ein Barausgleich. Puffer 11,5 Prozent.

Bonus-Strategie mit 18 Prozent Puffer (Juni)

Mehr Puffer durch Barriere: Das Bonus-Cap-Zertifikat der HVB mit der Barriere bei 12 Euro (ISIN **DE000HB15NG6**) bietet einen Puffer von 18,5 Prozent. Es zahlt bei Fälligkeit (24.6.22) den Bonusbetrag von 18 Euro, sofern die Barriere bei 12 Euro bis zum Bewertungstag 17.6.22 niemals verletzt wird (ansonsten Aktienlieferung) – das entspricht einer Renditechance von 3,15 Euro oder 36,3 Prozent p.a. Attraktiv: Minimales Aufgeld von unter 1 Prozent.

Einkommensstrategie mit 16,8 Prozent Kupon p.a. (September)

Mit der Aktienanleihe der DZ Bank (ISIN **DE000DV4FTJ1**) erzielen Anleger laufende Zinseinnahmen von 16,8 Prozent p.a. Durch den Einstand unter pari steigt die Rendite auf 18,4 Prozent p.a. an, sofern die Aktie am Bewertungstag 16.9.22 mindestens auf der Höhe des Basispreises von 15 Euro schließt. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 66 Aktien nach Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 15 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Nordex eignet sich als Beimischung zur Renditeoptimierung für erfahrene Anleger, die für erhöhte Gewinnchancen bereit sind, auch entsprechende Risiken zu übernehmen. Mit dem Discounter, dem Bonus-Zertifikat und der Aktienanleihe sind Anleger nicht auf steigende Kurse angewiesen, sondern profitieren bereits von einer Seitwärtsbewegung und rückläufigen Volatilitäten.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



RWE-Zertifikat mit 15% Chance und 21% Sicherheitspuffer

Die RWE-Aktie (ISIN: DE0007037129) korrigierte nach ihrem Jahreshoch vom 8. Januar 2021 bei 38,65 Euro bis zum am 20. Juli 2021 auf 28,39 Euro, den tiefsten Stand der vergangenen 12 Monate. Danach konnte die Aktie wieder die Marke von 30 Euro zurückerobern und wird seither zumeist zwischen 29 und 33 Euro gehandelt. Die Ambitionen des Versorgers, bis 2030 insgesamt 50 Milliarden Euro in die Investitions- und Wachstumsstrategie „Growing Green“ zu investieren, wurde sowohl von den Börsianern als auch von den Analysten positiv aufgenommen.

Die Analysten von Goldman Sachs gehen unter der Voraussetzung, dass RWE die Ziele bis 2030 umsetzen kann, von einer massiven Unterbewertung im Vergleich zur direkten Konkurrenz aus und hoben deshalb das Kursziel im Zuge einer neuerlichen Kaufempfehlung von 47 Euro auf 49,50 Euro an.

Die Anlage-Idee: Für Anleger, die mit Hilfe des Aktienmarktes zu Renditen oberhalb der Inflationsrate gelangen wollen, könnte zum aktuellen Zeitpunkt der Kauf der RWE-Aktie durchaus interessant sein. Wer allerdings das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren möchte, könnte eine Veranlagung in Bonus-Zertifikate mit Cap ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erreichen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Die Funktionsweise: Wenn die RWE-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 26,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 23. Dezember 2022 mit dem Bonus-Level in Höhe von 40 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000SF4JNX0**) auf die RWE-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 40 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 16. Dezember 2022, aktivierte Barriere liegt bei 26,50 Euro. Beim RWE-Aktienkurs von 33,34 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 34,69 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 34,69 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in 13 Monaten einen Bruttoertrag von 15,31 Prozent (=14 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 20,52 Prozent auf 26,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die RWE-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 26,50 Euro, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine RWE-Aktie ins Depot geliefert. Werden die zugeteilten Aktien unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates verkauft, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Rariffeisenbanken

Bonus-Zertifikate
Mit dem zusätzlichen
Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank



Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Wienerberger – vom Bau-Boom profitieren?

Autor: Thorsten Welgen

Wienerberger ist die Nummer 1 bei Ziegeln weltweit und bietet seinen Kunden ein umfangreiches Portfolio an Baustoffen für die Gebäudehülle und Infrastrukturlösungen. Den Umsatz von 3,4 Mrd. Euro (2020) erzielt das Unternehmen mit etwa 15.000 Mitarbeitern zu 90 Prozent in Europa und zu 10 Prozent in Nordamerika. Die Wienerberger-Aktie (AT0000831706) konnte vom Bau-Boom und dem Trend zu zyklischen Aktien profitieren und markierte Mitte August mit knapp 36 Euro ein 10-Jahres-Hoch, aktuell werden 34 Euro bezahlt. Wer auf diesem Niveau vor einem Direktinvestment zurückschreckt, könnte mit Zertifikaten den defensiven Einstieg wagen.

Seitwärtsstrategien für 4 oder 11 Monate

Wer nicht mit größeren Rückschlägen rechnet, bekommt beim Discount-Zertifikat der Erste Group mit dem Cap von 34 Euro ([AT0000A2RGW1](#)) einen Sicherheitspuffer von 6 Prozent. Beim Kaufpreis von 31,92 Euro ist eine Rendite von 2,08 Euro oder 19,5 Prozent p.a. drin, sofern die Aktie am Bewertungstag 18.3.22 auf oder über dem Cap schließt. Andernfalls gibt's einen Barausgleich.

Wer einen größeren Puffer bevorzugt, könnte auf das Bonus-Zertifikat mit Cap der RCB mit der ISIN [AT0000A2SDX4](#) setzen: Sofern die Barriere bei 26,50 Euro (Puffer 21,7 Prozent) bis zum Bewertungstag (16.9.22) niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag (zugleich Cap) von 36,70 Euro. Beim Kaufpreis von 32,70 Euro liegt der maximale Gewinn bei 4 Euro, was einer Rendite 14,9 Prozent p.a. entspricht. Das Zertifikat wird durch einen Barausgleich abgerechnet. Attraktiv: Das Produkt ist derzeit gut dreieinhalb Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

Die Aktienanleihe der HypoVereinsbank (ISIN [DE000HVB5S81](#)) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen fixen Kupon von 9,4 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 8.9.22. über dem Basispreis von 33,22 Euro (Puffer 2 Prozent), dann erhalten Anleger die Rückzahlung des vollständigen Nominalbetrags und erzielen durch den Kaufpreis unter pari eine Rendite von 12,4 Prozent p.a. Andernfalls erhalten sie die Lieferung von 30 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 33,22 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Die Anlagezertifikate eignen sich grundsätzlich für risikobewusste Anleger, die für die Baustoff-Aktie Wienerberger keine neuen Höchststände, aber auch keine Einbrüche erwarten und sich auf einen Seitwärtstrend positionieren möchten. Caps, Barriere oder Basispreis sollten nach individuellem Sicherheitsbedürfnis gewählt werden.

Werbung



HANDELN SIE OHNE TRANSAKTIONSKOSTEN: JETZT AUCH US-BASISWERTE

Société Générale-Derivate jetzt auch auf US-Basiswerte bei der Consorsbank handelbar – bis Jahresende sogar in der Free-Trade Aktion!

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/consors



Infineon, Lufthansa und Covestro mit 35% Sicherheitspuffer

„Normale“ Express-Zertifikate werden bei vorzeitiger oder endfälliger Rückzahlung mit dem Nennwert und einer vordefinierten Bonuszahlung zurückbezahlt, sofern der Basiswert die Kriterien der vollständigen Rückzahlung während der Laufzeit oder an deren Ende erfüllt. Anleger mit dem Wunsch nach regelmäßigen Zinseinkünften setzen bereits seit Jahren auf jene Express-Zertifikate, die nicht nur bei der Tilgung der Zertifikate Bonuszahlungen ermöglichen, sondern während der Laufzeit Zinsen abwerfen.

Derzeit bietet die UBS Express-Zertifikate mit fixen Zinszahlungen an auf die Infineon- (ISIN: DE0006231004) die Covestro- (ISIN: DE0006062144) und die Deutsche Lufthansa-Aktie (ISIN: DE0008232125) mit Sicherheitspuffern von 35 Prozent zur Zeichnung an. Während das Zertifikat auf die Infineon-Aktie (ISIN: **DE000UBS72T2**) eine Jahresbruttoertrag von 4,85 Prozent ermöglicht, bietet das Zertifikat auf die Deutsche Lufthansa-Aktie (ISIN: **DE000UBS73T0**) sogar eine Jahresbruttoertrag von 6,35 Prozent an. Am Beispiel des Zertifikates auf die Covestro-Aktie (ISIN: **DE000UBS71T4**) die soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

5,00% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der Covestro-Schlusskurs vom 1.12.21 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Startwertes wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (2.12.24) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinstermen, erstmals am 8.6.22, einen fixen Zinskupon in Höhe von 5,00 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 25 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 1.6.22, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 5,00 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinseinkünfte erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (2.12.24), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann erhalten Anleger eine am 1.12.21 errechnete Anzahl von Covestro-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben. Die Express-Zertifikate können noch bis 1.12.21 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttoerträgen von 4,85 bis 6,35 Prozent erwirtschaften.

Werbung

Global eSports & Gaming Index

onemarkets by

 HypoVereinsbank

Der eSports- und Gaming-Trend boomt und ist reif für Investitionen.

MEHR INFOS

Daimler- und BMW-Duo Rendite-Anleihen mit 15% Sicherheitspuffer

Mit Kursanstiegen von 64 Prozent (Daimler ISIN: DE0007100000) und 28 Prozent (BMW ISIN: DE0005190003) konnten die beiden Automobilaktien in den vergangenen 12 Monaten den DAX, der im gleichen Zeitraum „nur“ um 23 Prozent zulegen konnte, hinter sich lassen.

Für Anleger, die den Aktien auch nach den starken Kursanstiegen der vergangenen Monate eine stabile Kursentwicklung zutrauen, die aber auch bei seitwärts oder leicht schwächer laufenden Aktienkurs positive Rendite erzielen wollen, könnte eine Investition in DuoRendite Aktien-Anleihen interessant sein.

Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg DuoRendite-Aktien-Anleihen mit 2,5-jähriger Laufzeit auf die Daimler- (ISIN: **DE000LB22VP8**) und die BMW-Aktie (ISIN: **DE000LB22VM5**) mit Sicherheitspuffern von 15 Prozent und Zinskupons von 2,25 (Daimler) und 2,40 Prozent (BMW) pro Jahr zur Zeichnung an. Am Beispiel der Anleihe auf die Daimler-Aktie soll die Funktionsweise dieses Anleihetyps veranschaulicht werden.

50% Rückzahlung nach 6 Monaten

Der Schlusskurs der Daimler-Aktie vom 9.12.21 wird als Startwert für die Anleihe festgeschrieben. Der Basispreis wird bei 85 Prozent des Startwertes liegen. Unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie erhalten Anleger am 28.6.22 einen Zinsbetrag von 2,25 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Darüber hinaus findet bereits an diesem Tag die Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes statt.

Die verbleibenden 500 Euro (=50 Prozent des Kapitaleinsatzes) entsprechen einem Investment in eine Daimler-Aktienanleihe mit der Laufzeit bis 21.6.24. An den verbleibenden im Jahresabstand angesetzten Zinszahlungstagen bekommen Anleger für den auf nunmehr 500 Euro reduzierten Nominalwert den Zinskupon in Höhe von 2,25 Prozent pro Jahr ausbezahlt.

Notiert die Daimler-Aktie am letzten Bewertungstag (21.6.24) auf oder oberhalb des Basispreises, dann erhalten Anleger den ausstehenden Nominalbetrag von 500 Euro gutgeschrieben. Bei einem Aktienkurs unterhalb des Basispreises wird die Tilgung der Anleihe mittels der Zuteilung einer am 9.12.21 ermittelten Anzahl von Daimler-Aktien erfolgen.

Die Duo-Rendite-Aktienanleihen können noch bis 9.12.21 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100,75 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Wegen der bereits nach etwas mehr als 6 Monaten stattfindenden Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes halbiert sich für Anleger nicht nur der in absoluten Zahlen ausgedrückte Zinsertrag, sondern auch das Verlustrisiko des direkten Aktieninvestments im Falle einer negativen Kursentwicklung einer der Aktien.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.